



SPIELREGELN

Welche Idee steckt hinter dem Entdeckertag?

Die Besucherinnen und Besucher haben am Entdeckertag die Möglichkeit, die Region und ihre Kommunen sowie die angrenzenden Landkreise dank eines ermäßigten ÖPNV-Angebots zu erkunden. Der Entdeckertag ist eine Plattform für Region und Kommunen, sich und ihre Angebote darzustellen und zu bewerben und Besucherinnen und Besucher über ihre Leistungen zu informieren.

Was sind die Hauptbestandteile des Entdeckertags?

- die Touren bis in die Nachbarlandkreise
- das Entdeckertagsfest in Hannover als Ausgangs- und Endpunkt für die Entdeckertouren.
- das preiswerte ÖPNV-Angebot – nur gültig am Entdeckertag –
- das Gewinnspiel

Was ist das Thema des Entdeckertags?

Die Region Hannover veranstaltet seit 1988 jährlich im September den Entdeckertag. In diesem Jahr findet das Fest zum 32. Mal statt. Das Leitthema lautet dieses Mal „Entdecken!Forschen!Wissen schaffen!“. Damit soll Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt der Wissenschaft in der Region und darüber hinaus gezeigt werden – hier gibt es so viel zu entdecken und zu forschen! Zusätzlich dazu sollen natürlich auch wieder Tourenziele angeboten werden, die es in dieser Form an anderen Tagen nicht gibt, sondern ausschließlich am Entdeckertag.

Was ist bei der Konzeption eines Tourenziels zu beachten?

Geboten werden sollen spannende Erlebnisse und Entdeckungen, die für die Besucherinnen und Besucher möglichst Überraschendes und Neues bereit halten oder an anderen Tagen nicht oder nicht in der angebotenen Art und Weise offen stehen. Kriterien:

- Einmaligkeit des Angebots im laufenden Kalenderjahr
- „Geheimtipps“ – Blick hinter die Kulissen
- Ereignisse, die viel Publikum anziehen (entsprechende Infrastruktur gewährleisten)
- Angebot für alle Altersgruppen oder eine spezifische Zielgruppe (kein reines Nischenprogramm)
- bespielt wird ein Zielort

Angebote, die diesen Kriterien nicht entsprechen, aber zur Attraktivität des Entdeckertags beitragen, können ggf. als Tipp im Programmheft aufgenommen werden. Die Entscheidung liegt bei der Region.



SPIELREGELN

Wer kann eine Tour anbieten?

- Jede Kommune in der Region Hannover kann ein Tourenziel benennen.
- Nachbarlandkreise der Region können jeweils zwei Tourenziele benennen
- Beteiligungsunternehmen der Region können eine Tour ausrichten
- Die Region Hannover selbst (eigens von ihr benannte und ausgerichtete Tourenziele)

Die Region behält sich vor, Ziele abzulehnen und nicht ins Programm aufzunehmen, wenn sie nicht den angeführten Anforderungen entsprechen. Einen Rechtsanspruch auf Aufnahme ins Entdeckertagsprogramm gibt es nicht.

Wie muss das Tourenziel erreichbar sein?

Der Veranstaltungsort muss mit Bus oder Bahn erreichbar sein. Die Entfernung von der Bushaltestelle, der Stadtbahnhaltestelle oder dem Bahnhof darf maximal 1000 Meter betragen. Bei Bedarf muss ein Shuttle-Verkehr eingesetzt werden, der der Kapazität des Zubringerverkehrs (Bahn/Bus) entspricht und als Pendelverkehr zwischen Zielen eingerichtet wird. Die Taktfrequenz muss dem Transportbedarf der Besucherinnen und Besuchern entsprechen, auf ausreichende Besuchsdauer am Zielort sollte dabei geachtet werden. Die Veranstaltenden müssen sicherstellen, dass Besucherinnen und Besucher zuverlässig und ohne unverhältnismäßig lange Unterbrechungen bis zum Ziel transportiert werden. Am Entdeckertag selbst ist von den Veranstalterinnen und Veranstaltern zu kontrollieren, ob der Zubringerverkehr via Shuttle funktioniert; ggf. ist ein Ersatzverkehr zu schaffen. Die ÖPNV-Verbindung muss von 10 bis 18 Uhr gewährleistet sein.

Die Veranstaltenden vor Ort sorgen für eine deutliche Ausschilderung des Wegs vom jeweiligen Bahnhof bzw. der Haltestelle zum Tourenziel. Die Region Hannover stellt dafür kostenlos Wegweiser zur Verfügung (ggf. nachfordern). Ausreichend Parkplätze für Autos und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollten zur Verfügung stehen.

Bitte überprüfen Sie, ob bzw. welche Bereiche des Angebots barrierefrei erreichbar sind, damit sie im Programmheft gekennzeichnet werden können.

Was darf eine Tour kosten?

Da die Entdeckerinnen und Entdecker möglichst preisgünstig auf Tour gehen sollen, muss neben dem ermäßigten Fahrschein auch das Erlebnis vor Ort im Idealfall kostenlos oder zu deutlich ermäßigtem Preis angeboten werden. Für spezielle Leistungen (Kutschfahrten, Führungen etc.) sollten Sonderkonditionen gelten, Cateringangebote oder Souvenirs sollten ebenfalls im unteren Preisniveau liegen. Kostenpflichtige Angebote müssen in jedem Fall angegeben werden, damit die Besucherinnen und Besucher nicht vor Ort negativ überrascht werden.

SPIELREGELN

Wie wird für die Veranstaltung geworben?

Die Region Hannover stellt den Mitveranstalterinnen und Mitveranstaltern kostenlos eine umfangreiche Palette aus Werbematerialien zur Verfügung. Dazu gehören (Versand ab Anfang August):

- Plakate in den Formaten A1 und A3 (für Innen- und Außenplakatierung)
 - Hinweisplakate DIN A4 „Hier liegen Programmhefte aus“
 - Programmhefte (Auflage 100.000 Stück) mit einer Darstellung des Gesamtprogramms
- Jedes Tourenziel wird auf einer Seite im Programmheft vorgestellt: Mit einem oder mehreren Bildern, dem Programm vor Ort, Preisfrage, Lageskizze und GVH-Fahrtipp sowie Adresse.
 - Alle eingereichten Rohtexte werden vom Team Kommunikation überarbeitet und stilistisch angepasst. Die detaillierte Angabe von Stichpunkten wäre daher auch ausreichend. Die Rohtexte dienen auch als Grundlage für die Pressemitteilungen, die das Team Kommunikation separat für jedes Tourenziel erstellt.
 - Die eingereichten Fotos müssen aussagekräftig und mit Angabe der Quelle/der fotografierenden Person sowie der Verwendungsmöglichkeit sein.
 - Barrierefreie und familienfreundliche Tourenziele werden mit einem Symbol gekennzeichnet.
 - Bei der Preisfrage ist darauf zu achten, dass die Antwort ausschließlich vor Ort gefunden werden kann und nicht einfach über Internetrecherche.

		
<p>Veranstalter: Nordhannoversches Bauernhausmuseum Isernhagen e.V. Fotos: Nordhannoversches Bauernhausmuseum Isernhagen e.V., Theunert (Gemeinde Isernhagen)</p>	<p>Veranstalter: energy AG Fotos: energy AG</p>	
<p>TOUR 17 ISERNHAGEN N.B. LEBEN WIE VOR 100 JAHREN</p>  <p>Wie hat eine Bauernfamilie im Jahr 1900 gelebt? Der Wöhler-Dusche-Hof in Isernhagen N.B. nimmt Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise ins frühe 20. Jahrhundert mit. Das Baudenkmal selbst hat schon mehr als 400 Jahre in den alten Balken stecken. Der Verein Nordhannoversches Bauernhaus-Museum kümmert sich um die Anlage mit Haupthaus, Backhaus, Grashof und dem charakteristischen Bauerngarten. Am Entdeckertag wird dort von 11 bis 17 Uhr gewebt, gesponnen, gestrickt und gedreht. Die Sonderausstellung „Was die Erde hergab...“ zeigt einen Rennofen – eine Vorrichtung zum Gewinn von Eisen aus Eisenerz – und einen Mel-ler. Oldtimer-Fans können sich auf ein historisches Feuerwehr-Fahrzeug und einen Trecker freuen. Für Kinder gibt es Stockbrot, historische Spiele, eine Rallye und Ponyreiten.</p>	<p>LAATZEN-GRASDORF TOUR 18 WASSER & MEHR ENTDECKEN</p> <p>energy feiert 140. Jahrestag – und lädt unter dem Motto „Wasser & mehr entdecken“ von 10-18 Uhr ins Wasserwerk Grasdorf ein. Im Jahr 1878 begann die Wasserversorgung und das älteste existierende energy-Wasserwerk liefert seit 1899 frisches Wasser. Mit UV-Filtration sowie chemiefreier, physikalischer Entsäuerung ist es zugleich das modernste. Rundgänge durch das Werk bieten einen Blick auf den weiten Weg des Wassers vom Regentropfen bis ins Glas. Auf dem Außengelände erleben die Besucherinnen und Besucher Spannendes zur Energiewelt von morgen – vom E-Auto-Test über Energieberatungen bis zu Möglichkeiten der erneuerbaren Stromerzeugung zuhause. Der benachbarte Wasser-Erlebnispfad im Naherholungsgebiet der Leineau lässt sich entspannt mit energy-E-Bikes und einem digitalen Guide erkunden. Ein Wasser-Glücksrad, Mitmachaktionen und leckeres Essen gibt es ebenfalls.</p> 	
<p>? Wie viele Personen sind auf dem Diorama zu sehen?</p>	<p>? Wo wurde das erste energy-Wasserwerk in Betrieb genommen?</p>	
	<p>GVH-FAHRTIPP: Ab Kröpcke: Stadtbahn 9 bis Endstation Fasanenring. Abfahrt stündl. *10. Anschluss mit Bus 620 bis *Isernhagen NB/Auf dem Windmühlenberg* Fahrdauer 28 Min. Letzte Abfahrt zur Verlosung: 17.03 Uhr. Adresse: Am Ortsteile 40, Isernhagen</p>	 <p>GVH-FAHRTIPP: Ab Kröpcke: Stadtbahn 2 bis *Laatzen/Krankenhaus*. Abfahrt alle 15 Min.: *08/ *23/ *38/ *53. Fahrdauer 19 Min. Von dort ca. 700 m Fußweg. Adresse: Wasserwerk Grasdorf, Reinekamp 1, Laatzen</p>



SPIELREGELN

Außerdem Bewerbung:

- über die Seite www.entdeckertag.de im Internet
- im RegionsJournal (Auflage 180.000, erscheint am 29.08.2018)
- über eine zeitnahe zentrale Pressekonferenz mit Vorstellung des Programms
- über lokal zugeschnittene Pressemitteilungen, die an die lokalen Medien verschickt werden
- Fahrgastfernsehen der üstra

Eigene Bewerbung durch die Veranstalterinnen und Veranstalter

Die Region empfiehlt den Mitveranstalterinnen und Mitveranstaltern, zusätzlich lokal für ihre Veranstaltungen zu werben. Dafür stellt die Region Hannover das Logo der Veranstaltung als Datei in unterschiedlichen Formaten zur freien Verwendung zur Verfügung.

Mitveranstalterinnen und Mitveranstalter verpflichten sich, das Logo bei allen Publikationen, Anzeigen und Werbetafeln zwecks Gestaltung eines gemeinsamen Werbeauftritts zum Entdeckertag zu verwenden.

Für eigene Pressemitteilungen stellt die Region auf Wunsch den Mitveranstalterinnen und Mitveranstaltern Textbausteine zur Verfügung. Mitveranstaltende bzw. Kommunen sollten von ihrem Angebot auf die Internetseite www.entdeckertag.de verlinken.

Was geschieht auf dem zentralen Entdeckerfest?

Das Entdeckertagsfest spiegelt die Vielfalt der Region Hannover wider und bietet Erlebnisse, Informationen und Unterhaltung. Möglichst viele Kommunen aus der Region Hannover sowie viele Beteiligungsunternehmen der Region können sich präsentieren.

Die Stände müssen neben Informationen jeweils eine Mitmachaktion bieten.

Rein kommerzielle Stände sind – bis auf Stände für Speisen und Getränke – ausgeschlossen. Bei Letzteren haben regionale Anbieter den Vorzug. Verkaufsstände, Markt- oder Imbissstände müssen gesondert angemeldet werden und sind entsprechend der Gebührenordnung der Landeshauptstadt Hannover kostenpflichtig. Es gelten die Markttrichtlinien der Landeshauptstadt Hannover (Imbiss- und Getränkestand 100 €, Markt-/Verkaufstand 50 €, eingetragener Verein 15 €). Anbieter von Speisen und Getränken müssen der gaststättenrechtlichen Anzeigepflicht nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz (NGastG) nachkommen. Die Region Hannover behält sich vor, spezielle Platzkonzessionen für den Speise- und Getränkeverkauf für die Zentralveranstaltung zu vergeben.